

## **"Aktion Bien - Bienen machen Schule"**

**Wir möchten Sie bei dem Erwerb Ihrer Ausstattung unterstützen**

**Und so geht's:**

Bienenhaltung an Bildungsorten ist eine ideale Möglichkeit, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) lebendig werden zu lassen. Kinder und Jugendliche erfahren hier unmittelbar, was Verantwortung, Biodiversität, gesunde Ernährung oder Wirtschaftlichkeit bedeutet. Sie erwerben Kompetenzen durch intensive Partizipation, stärken ihre eigene Persönlichkeit und trainieren die Teamfähigkeit – Voraussetzungen für die Entwicklung eines nachhaltigen Lebensstils.

Mit dem Projekt „Aktion Bien - Bienen machen Schule" unterstützt die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU) im Wege eines Kooperationsprojektes Schulen und außerschulische Bildungsorte bei der Anschaffung der notwendigen Mittel zur Bienenhaltung und zur Wildbienenansiedlung.

**Wir freuen uns über Ihr Interesse und Engagement,  
Teil der „Aktion Bien – Bienen machen Schule“ zu werden!**

### **Ein wichtiger Hinweis für Sie vorab!**

Mit Ihrer Teilnahme als Kooperationspartner\*in an der „Aktion Bien – Bienen machen Schule“ erklären Sie sich als schulischer/außerschulischer Bildungsort damit einverstanden, dass Vertreter\*innen der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz nach vorheriger Terminabsprache Ihre Bienen-AG besuchen dürfen. Sie stimmen mit der Projektteilnahme ebenfalls zu, dass die von Ihnen übermittelten Kontaktdaten des Bildungsortes und der Projektverantwortlichen zum Zweck der Kontaktaufnahme und zur administrativen Abwicklung des Projektes durch die Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz verarbeitet und gespeichert werden. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

Die LZU möchte die Projekterfahrungen Ihres Bildungsortes in geeigneter analoger und/oder digitaler Form (Internet, Intranet, Social Media Kanäle der LZU / des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz) öffentlich kommunizieren und somit anderen Interessierten zugänglich machen. Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden und sind bereit, zu diesem Zweck Fotomaterial zur Verfügung zu stellen sowie auf Fragen der LZU zu Ihren Projekterfahrungen zu antworten.

Die von der LZU unterstützten Bildungsorte entscheiden sich als Kooperationspartner\*innen der „Aktion Bien“ für ein Langzeitprojekt „Bienen und Imkerei“ und sind gehalten, die "Aktion Bien" in ihr Qualitätsprogramm zu übernehmen. Alle Beteiligten der jeweiligen Einrichtung sollen sich mit der Bienenhaltung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beschäftigen und ihren „Bien“ besuchen und kennen lernen.

Um Kooperationspartner\*in der „Aktion Bien“ zu werden und eine **Ausstattungsunterstützung** zu erhalten, bitten wir Sie, folgende Unterlagen bei der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz einzureichen.

### 1) Unterstützungsschreiben Schulleitung

Bestätigung der Schulleitung (mit Schulstempel), dass

- das Projekt mitgetragen und aktiv unterstützt wird
- das von der LZU bezahlte Imkereimaterial an der Schule inventarisiert wird
- die LZU unverzüglich informiert wird, falls das Projekt an Ihrer Schule eingestellt werden sollte (damit das Material ggf. anderweitig vermittelt werden kann). Sollte dies nicht beachtet werden, ist die Schule damit einverstanden, dass die Mittel von der LZU zurückgefordert werden.

Bitte teilen Sie uns in diesem Schreiben auch die Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) aller Projektverantwortlichen mit.

### 2) Projektdarstellung

Bitte stellen Sie auf max. zwei DIN-A-4 Seiten dar, was mit der Bienenhaltung an Ihrer Schule im Sinne einer BNE getan werden soll. Dabei sollte ein Schwerpunkt auf einem fächerübergreifenden Ansatz und Ihren Vorstellungen liegen, wie Sie Gestaltungskompetenz im Sinne einer BNE realisieren möchten. Bitte geben Sie auch an, durch wen der notwendige Imkerei-Sachverstand in das Projekt eingebracht wird (ggf. Kooperation mit externem(r) Imker\*in).

### 3) Materialliste

Bitte lassen Sie uns eine Auflistung der bei Ihnen benötigten Materialien mit Kostenaufstellung zukommen (max. Betrag 800,00 €).

**Hinweis:** In der Liste dürfen nur Imkereimaterialien und keine didaktischen Materialien bzw. Verbrauchsmaterialien wie Gläser, Etiketten, Rauchstoffe enthalten sein. Nicht nachhaltige Materialien (z.B. Kunststoffbeuten) können von uns nicht unterstützt werden. Eine Erstattung von Versandkosten ist nicht möglich. Im Sinne eines fächerübergreifenden, nachhaltigen Ansatzes regen wir bspw. die Verwendung von Altglas sowie die Erstellung von Etiketten im Kunstunterricht an.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an die

**Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz**  
**z.H. Frau Dr. Christ**  
**Kaiser-Friedrich-Str. 1**  
**55116 Mainz**

Ansprechpartnerin: Dr. Alexandra Christ

Tel. 06131-16-4479; E-Mail: christ@umdenken.de

### **Hinweis zum weiteren Verfahren:**

Nach Durchsicht Ihrer Unterlagen erhalten Sie von uns per E-Mail eine schriftliche Bestätigung zur Gewährung der Ausstattungsunterstützung für das Jahr 2021. Auf dieser Basis können Sie die in der Materialliste aufgeführten Materialien im Imkereifachhandel bestellen.

Bitte beachten Sie:

Die Rechnung wird nach erfolgter Lieferung direkt von der LZU beglichen. Hierfür ist es zwingend erforderlich:

- Lieferadresse muss die Schuladresse sein (keine Privatadresse)
- Rechnungsadresse muss die Adresse der LZU sein
- Die Rechnung darf keine Versandkosten enthalten.
- Die prüffähige Rechnung muss der LZU nach erfolgter Lieferung unverzüglich und vollständig im Original zugeleitet werden. Der Bildungsort hat für die fristgerechte Zuleitung der Rechnung an die LZU Sorge zu tragen. Es ist zu beachten, dass eine Rechnungsanweisung des Landes über die Landesoberkasse ca. zwei bis drei Wochen in Anspruch nimmt. Eine ausreichende Zahlungsfrist ist durch den Bildungsort bereits bei der Bestellung zu vereinbaren. Mahnkosten, die durch eine verspätete Zuleitung an die LZU entstehen, sind vom Bildungsort selbst zu tragen. Bestellungen auf Vorkasse sind nicht möglich.
- Alle Rechnungen müssen bis spätestens 01.11.2021 bei der LZU im Original eingereicht vorliegen. Unsere Zahlung kann nur in diesem Jahr erfolgen. Bis dahin nicht abgerufene Mittel können nicht in Folgejahre übertragen werden. Eine erneute Antragstellung ist im Falle nicht vollständig abgerufener Mittel nicht möglich.

Grundsätzlich ist eine Antragstellung nur einmalig möglich. Sollte aus schwerwiegenden Gründen eine Projektumsetzung an dem Bildungsort nach erfolgter Zusage durch die LZU und vor erstmaligem Mittelabruf durch den Bildungsort in 2021 nicht möglich sein, so ist dies unter Angabe der Gründe der LZU unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Es erfolgt in diesem Fall eine Einzelfallprüfung, ob eine erneute Antragstellung in Folgejahren möglich ist.

Weitere Informationen zum Projekt „Aktion Bien - Bienen machen Schule" erhalten Sie auf unserer Homepage [www.umdenken.rlp.de](http://www.umdenken.rlp.de) (Link zur Aktion-Bien-Seite siehe QR-Code).

Wir wünschen Ihnen einen anregenden und erfolgreichen Projektverlauf!

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Roland Horne". The signature is fluid and cursive, with the first letter 'R' being particularly large and stylized.

Roland Horne  
(Leiter der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz)

